

**Sindelfingen:** 102 kleine Künstler stellen ihre Werke in der Galerie und im Oberlichtsaal aus

# Kinder laden zur Vernissage ein

Von unserer Redakteurin  
Fariba Sattler

**Wasserspeier, die Grundrisse von Sindelfingen aus Keramik, Fotowürfel und eine Miniaturausgabe der Martinskirche: Die Werke der Kinder, die beim Projekt „Kunst-Stoff“ vom Sindelfinger Gesamtförderverein der Kindertagesstätten mitgemacht haben, sind fertig und in der zweiten Etage der Sindelfinger Galerie sowie im Oberlichtsaal der Bibliothek zu sehen.**

„Das Projekt hat die Wahrnehmung der Kinder erweitert. Hemmschwellen sind abgebaut. So werden Kunsträume wie die Sindelfinger Galerie für die Kinder zur Alltagslichkeit. Immerhin haben sie nun selber hier ihre Werke ausgestellt“, sagt der Chef des Hauses, Otto Pannewitz. Ein Jahr haben 102 Kinder aus vier Kindergärten gemeinsam mit lokalen Künstlern ihre Fantasie spielen lassen und dabei eine Menge über Sindelfingen erfahren.

Die Einrichtung Nikolaus-Lenau-Platz hat mit Künstler Klaus Olbert die Altstadt entdeckt. Schnell entschieden sich die Kinder dafür, die Martinskirche in Szene zu setzen. Jetzt steht eine bunte Miniaturausgabe in der Sindelfinger Galerie. Der Korpus ist aus Styropor. Die Kinder haben ihn eingegipst und eingekleistert sowie mit Wandfarbe bemalt. „Bunte Kirchenfenster mit Beleuchtung und Kirchenmusik durften nicht fehlen. Das Ergebnis ist wirklich die Martinskirche, aber von Kinderhänden geschaffen“, sagt Künstler Klaus Olbert.

Die Kindertagesstätte auf dem Goldberg hat sich mit Künstler Felix Sommer das Thema Wasser ausgesucht. „Wir haben so viel Material, dass wir auch den kompletten Oberlichtsaal bestücken könnten“, sagt die Leiterin der Einrichtung, Doris Hirsch. Die Kinder haben ein Urmeer samt Bewohner und die Erde als Wasserball gebastelt. „Sie haben Skelette von Urfischen gebaut und die Struktur des Wassers gezeichnet. Im



Stolz auf ihre Kunstwerke: 102 Kinder stellen in der Sindelfinger Galerie aus. Bild: Sattler

Oberlichtsaal sind noch viele andere Themen ausgestellt“, sagt Felix Sommer.

Die Einrichtung Innerer Bühl ist mit Fotograf Tarek Musleh in Sindelfingen auf die Suche nach Quadraten gegangen. „Plötzlich haben sie überall Quadrate entdeckt und so die Stadt ganz anders wahrgenommen“, sagt die Leiterin der Einrichtung, Bianca Fischer.

Die Kindertagesstätte Aibachgrund hat die Entwicklung der Stadt mit Künstlerin Sabina Hunger in Keramik dargestellt. „Wir haben eine Reise gemacht. Das Ergebnis war völlig offen“, sagt die Künstlerin. Die Kinder haben das Mercedes-Werk mit Ton nachgebaut sowie die Grundrisse von Sindelfingen mit bunten Steinchen gestaltet. „Sie haben gelernt, was die Stadt ausmacht“, sagt Sabina Hunger.

Vier Einrichtungen haben den Pilotver-

such gewagt. In diesem Jahr sollen acht weitere folgen. Dafür braucht der Verein 35 000 Euro. „Wir sind recht gut finanziert, aber bei 19 000 Euro stehen die Entscheidungen noch aus“, sagt Michael Strauß von Kids@kita. Auch die Bürgerstiftung Sindelfingen ist Sponsor des Projekts „Kunst-Stoff“. Die Stiftung will ein Netzwerk von Vereinen schaffen, die Angebote für Kinder und Jugendliche unter dem Motto „kreativ statt aggressiv“ schaffen. Das Pilotprojekt soll nun das erste Modul dieses Netzwerkes werden. (Siehe Standpunkt auf Seite 11).

■ Die Ausstellung der vier Pilot-Kindertagesstätten ist noch bis zum 28. August in der Sindelfinger Galerie zu sehen. Der Gesamtförderverein plant zum Kunststoff-Projekt auch ein Sommerfest am 23. Juli zwischen der Galerie und dem Rathaus. Die Besucher können die verschiedenen Kunstarten selbst ausprobieren.